von Stipendien an Schüler dieser Anstalt. Versammlungen finden alle Quartal statt und werden den Mitgliedern durch Karten bekannt gegeben. Nähere Auskunft erteilt der 1. Vorsitzende Ernst Grois, Arnoldst. 63 Hpt. Kassenwart: Ernst Gutmann Fritz Reuterst. 24, Fspr. I. 8310. Vereins-J. C. Armbrust, Flottb. Chaussee 94.

Schüler der Reallehranstalt zu Altona, Verein ehemaliger (eingetr. Verein), am 15. März 1899 von ehemaligen Schülern dieser Anstalt gegründet bezweckt 1) Aufrechterhaltung und Förderung der in der Schule angeknüpften freundschaftlichen Beziehungen. 2) Unterstützung hilfsbedürftiger Schüler, sowie Förderung der Zwecke der Schule. Wegen näherer Auskunft wolle man sich durch die Post an den Verein wenden. 1. Vorsitzender: Herm. Holländer, Alsenst. 34. Vereinslokal „Kaiserhof".

Mittelschüler, Verein ehemaliger zu Altona, gegründet 20. September 1900, bezweckt, die alte Schulkameradschaft durch einmal im Monat stattfindende Zusammenkünfte, durch Vorträge und gesellschaftliche Veranstaltungen zu pflegen. Ein besonderer Ausschuß hat die Aufgabe, durch im Sommer monatlich einmal zu veranstaltende Wanderfahrten den Sinn für den Wandersport unter den Mitgliedern zu fördern. Die Pflege volkstümlicher Spiele ist einem Spiel-Ausschuß unterstellt. Der Verein gibt unter dem Namen „Aula" ein eigenes Vereinsorgan heraus. Beitrag vierteljährlich 1 *M.* 50 *J.* Der Vorstand besteht zur Zeit aus den Herren: Carl Schirmer, 1 Vorsitzender; Max Gotthier, 2. Vorsitzender: P. Dassendahl, 1. Schriftführer; Emil Osbahr, 2. Schriftführer; E. Kähler, 1. Kassierer; Otto Farke, 2. Kassierer. Vereinslokal: Restaurant Topp, Bahnhofst. 62.

Schützen-Verein, Altonaer. Derselbe wurde im April 1881 von Freunden des Schießwesens ins Leben gerufen, nachdem sich die hier seit dem 25. Mai 1639 bestehende, unter der Regierung des Grafen von Holstein Otto von Schauenburg gegründete, im Jahre 1662 durch den König Friedrich III. von Dänemark privilegirte Altonaer Schützen-Gesellschaft, deren Privilegium im Jahre 1869 seitens der Stadt abgelöst wurde, infolge langjähriger ungünstig verlaufener Prozesse aufgelöst hatte. Den **Vorstand** bilden: Aug. Körner, Bachstraße 77, II., Vorsitzender; R. Tegeler, Schriftführer; Heinr. Abel, Kassierer.

Altonaer Schwimmverein von 1910 bezweckt die Förderung des Schwimmens durch Ausbildung seiner Mitglieder im Schwimmen, Tauchen und Retten, sowie durch Veranstaltung von Schwimmfesten. Der Verein umfaßt eine Herren-, Jugend- und Knaben-Abteilung, außerdem eine Damen- und Mädchen-Abteilung. Kindern wenig bemittelter Eltern wird billiger bezw. unentgeltlicher Schwimmunterricht erteilt. Das Eintrittsgeld beträgt für Mitglieder der Herrenabteilung 1 *M.*, für Jugendmitglieder (bis 17 Jahre) 1 *M.*, wofür Vereinsbadehose, und für Knaben 75 *J.*, wofür ebenfalls Badehose geliefert wird. Vierteljahresbeitrag für Herren *M.* 1.50 für Jugendmitglieder 75 *J.* und für Knaben 50 *J.* Damen zahlen Beiträge in derselben Höhe wie Herren. Die Leitung der Damen-Abteilung liegt in den Händen der Herren Badeanstaltsoberinspektor Bremer, A. Achilles und W. Bielefeld. Versammlung jeden ersten Sonnabend im Monat, im Vereinslokal „Prinzenhof", Altona, Bahnhofst. 24. **Vorstand:** Professor J. Mittelsdorf, 1 Vorsitzender: Badeanstaltsoberinspektor Bremer, 2 Vorsitzender; Max Borstelmann, 1. Schatzmeister; P. Dankweiler, 2. Schatzmeister; Ad. Roschlaub, 1. Schriftführer; W. Bielefeld, 2. Schriftführer; Max Greve, Materialienverwalter; Johs. Schumann, Wilh. Fickel, Friedr. Brühning, Schwimmwarte. Uebungsabende: Montag und Donnerstag abends von 9—10½ Uhr, für Damen Dienstag abends 8½—10 Uhr in der neuen städtischen Badeanstalt an der Bismarckstraße.

Sonntagsblatt, Altonaer. Sonderausgabe des Schlesw.-Holst. Sonntagsboten, erscheint wöchentlich zum Preise von 50 Pfg. pro Quartal. Expedition: Blumenst. 81. Inhalt: Erbauliche Betrachtungen, Erzählungen, Lebensbilder, kirchliche Fragen. Beilage mit Altonaer kirchlichen Nachrichten, redigiert von Pastor Esmarch.

Sozialdemokratischer Verein für den 8. und 10. Schlesw.-Holst. Reichstagswahlkreis, Mitgliedschaft Altona. Mitgliederstand 7300. Der Zweck des Vereins ist die Förderung aller Bestrebungen, welche aus dem Programm der sozialdemokratischen Partei Deutschlands entspringen. Dies soll erreicht werden: a) durch Agitation im Sinne der Sozialdemokratie; b) durch Vorträge politischer, wirtschaftlicher, wissenschaftlicher Natur und Diskussion; c) durch Beteiligungen an Wahlen; d) durch Vertrieb geeigneter Schriften. — Eintritt 20 *J.*, monatlicher Beitrag 50 *J.* für männliche und 15 Pf. für weibliche Mitglieder. Vorsitzender: W. Sievert, Adolphstraße 29, I., Parteibureau daselbst. Zentralvorsitzender: Cl. Bischoff, Altona, Adolphst. 29, I. — Agitationskommission der sozialdemokratischen Partei für Schleswig-Holstein und Fürstentum Lübeck: Geschäftsführer: Fr. Bartels, Adolphst. 29, I.

Spargesellschaft Altona von 1852. Zweck der Gesellschaft ist: ihren Mitgliedern Gelegenheit zu geben, durch Geldbeiträge, welche jedoch nicht unter 50 *J.* wöchentlich sein dürfen, den Winterbedarf an Steinkohlen gut und billig zu erhalten. — **Vorstand:** H. F. A. Schröter, 1. Vorsitzender; H. Sylett, 2. Vorsitzender: Th. Voß, Schriftführer; Wilh. Bahr, Beisitzer; M. Lindloff, Kontroleur; A. Dehncke, Kassierer. Geschäftsstelle: gr. Johannisstraße 108. Fernspr. I, 9639. Einzahlungen und Bestellungen werden von morgens 8 bis abends 8 Uhr entgegengenommen.

Spar- und Vorschußbank siehe Bank-Institute.

Staatsbahnbeamten-Verein siehe Vereine.

Stenographen-Vereine.

Stenographischer Verein zu Altona, gegründet am 25. Septbr. 1876. (Einigungssystem Stolze-Schrey). Eintrittsgeld 1 *M.* Vierteljährlicher Beitrag für Mitglieder über 17 Jahre 1 *M.* 50 *J.*, für jüngere und auswärtige Mitglieder 1 *M.* pränumerando, nach zwei Jahren jährlich 3 *M.* Versammlungen jeden Dienstag Abend von 8 bis 10 Uhr im Konferenzzimmer der 12. Mädchen-Volksschule, Schauenburgerst. 68, I. Vorsitzender: C. Wiencke, Hamburg 19, Heußweg 28, III.; Schriftführ.: Franz Osbar, Altona, Bahrenf. Skind. 158, IV.; Rechnungsführer: J. Wiencke, Hamburg 20 Gr. Borstel, Wolterssst. 29.

Stenographischer Damen-Verein, gegründet am 20. Mai 1891, seit 1897 Abteilung des Stenographischen Vereins zu Altona, hält seine Uebungsversammlungen jeden Dienstag Abend von 8 bis 10 Uhr im Konferenzzimmer der 12. Mädchen-Volksschule Schauenburgerst. 68, I., ab. Eintrittsgeld 1 *M.*, vierteljährlicher Beitrag bis zum vollendeten 17. Lebensjahr 1 *M.* für ältere Mitglieder 1 *M.* 50 *J.*, nach zwei Jahren jährlich 3 *M.* (Vorstandsmitglieder sind Stenographischer Verein zu Altona).

Stenographischer Verein zu Ottensen, gegründet am 1. Januar 1911 (Einigungssystem Stolze-Schrey) (Zweigverein des Stenogr. Vereins zu Altona) Eintrittsgeld *M.* 1.—. Vierteljährlicher Beitrag für Mitglieder über 17 Jahre *M.* 1.50, für jüngere und auswärtige Mitglieder *M.* 1.— pränumerando, nach 2 Jahren jährlich *M.* 3.—. Versammlungen jeden Donnerstag Abend von 8—10 Uhr im Konferenzzimmer der 2. Mädchen-Mittelschule, Rothest. 24, I. Vorsitzender: Franz Osbar, Ottensen, Bahrenfelder Steindamm 158. Schrift- und Rechnungsführer: Paul Eichler, Ottensen, Braunschweigerst. 3, II. — Der Beitritt zu den Anfängerkursen kann jederzeit erfolgen.

Gabelsbergerscher Stenographen Verein „Tironia" zu Altona von 1894. Uebungsabend Mittwochs 9¼ Uhr in Hottendorffs Restaurant, gr. Bergst. 207. Vorstand: Alb. Mahlow, Sommerhuderst. 6, III., I. Vorsitzender; Hugo Wilhelmi, II. Vorsitzender und Schriftführer; Th. Kassig, Kassierer. Monatlicher Beitrag 60 *J.* Anfangskurse jederzeit, Honorar 10 *M.* inkl. Lehrmittel. Anmeldungen an den I. Vorsitzenden.

Stenographen-Verein „Gabelsberger" zu Ottensen. Gegründet am 16. Dezember 1897. Uebungsabende wöchentlich Mittwochs, abends 9 Uhr, Kronprinzenst. 2. **Vorstand:** W. Bornemann, Hamburg 19, Hoherade 14, I., Vorsitzender und Kassierer; E. Gellert, Schriftführer; W. Magerfleisch, Bibliothekar.

National-Stenographen-Verein in Altona. Jeden Montag 9 Uhr Uebungsabend im Vereinslokal „Restaurant zum Justizhof", Allee 116. Kurse jeden ersten Montag im Monat. Honorar 3 *M.* einschl. Lehrmittel. **Vorstand:** Georg Pfaff, Hamburg, Herrengraben 30, 1. Vorsitzender; Hinr. Maje, 2. Vors., R. Schumacher, Hbg., Susannenst. 16, Kassierer.

Neuer Stenographen-Verein System „Stolze-Schrey" zu Altona. Der Verein bezweckt die Förderung und Verbreitung des Einigungs-Systems „Stolze-Schrey". Regelmäßige Uebungen jeden Mittwoch im Lokal des Herrn Carl Treu „Zum Justizhof", Ecke Allee und Schumacherstraße, abends von 9—10½ Uhr. Der Beitritt zu den Anfängerkursen kann jederzeit erfolgen. Eine reichhaltige stenographische Bibliothek, sowie diverse stenographische Zeitschriften stehen den Mitgliedern unentgeltlich zur Verfügung. Das Eintrittsgeld beträgt 50 Pf. und der monatliche Beitrag 60 Pf. Anmeldungen zur Aufnahme sind an den Vorstand zu richten und werden auch an den Uebungsabenden entgegengenommen. 1. Vorsitzender: K. Wolf, Hbg., Düppelst. 22; 2 Vorsitzender: Heino Buck; Schriftführer: Carl Lorenz; Kassierer: R. Nowak.

Altonaer Stenographen-Verein Stolze-Schrey. Der Verein bezweckt die Förderung und Verbreitung des Einigungssystems Stolze-Schrey durch Erteilung von Unterricht, regelmäßige Uebungsabende für seine Mitglieder und unentgeltliche Benutzung einer Bibliothek und stenographischer Zeitschriften für dieselben. Uebungsabend jeden Freitag von 9—10½ Uhr im Restaurant „Zur Post", gr. Bergst. 242. Der Beitritt kann jederzeit erfolgen. Anmeldungen dazu sind beim Vorsitzenden oder am Uebungsabend zu beantragen. 1. Vorsitzender: Wilh. Knöchel, B. d. Friedenseiche 1a, III.; 2. Vorsitzender: H. Lilienthal; Schriftführer: R. Nowak; Kassierer: M. Jensen.

Sterbekasse der Beamten-Vereinigung siehe Beamten-Vereinigung.

Taubstummen-Verein für Altona und Umgegend (Zweigverein des Provinzial-Taubstummenvereins, eingetr. Verein, in Schleswig). Gegründet am 16. September 1883. Zweck des Provinzialvereins ist die Förderung seiner ordentlichen (taubstummen) Mitglieder in sittlich-religiöser, geistiger und materieller Beziehung, Vereinigung der in allen Teilen der Provinz zerstreut lebenden Taubstummen zu Lokalvereinen, Unterstützung der einzelnen Taubstummen durch Rat und Tat und Ansammlung eines Kapitals zur Unterstützung hilfsbedürftiger, arbeitsunfähiger oder altersschwacher Taubstummen, bezw. zur Erhaltung und Erweiterung des aus den Mitteln des Vereins gegründeten Taubstummenheims in Schleswig. Der Verein besteht aus ordentlichen Mitgliedern, unterstützenden Mitgliedern und Ehrenmitgliedern. Ordentliche Mitglieder können nur die unbescholtenen, in Schleswig-Holstein und Lauenburg geborenen oder erzogenen erwachsenen Taubstummen, sowie die ehemaligen Schüler der Schleswiger Taubstummen-Anstalten werden, auch wenn sie nicht mehr in der Provinz, jedoch noch innerhalb Deutschlands ansässig sind. Die ordentlichen Mitglieder haben jährlich 1 *M.* Beitrag zu zahlen. Unterstützendes Mitglied (Wohltäter) wird jede Person, welche einen jährlichen Beitrag von mindestens 30 *J.* zahlt und sich dafür eine Mitgliedskarte aushändigen läßt. **Vorstand:** Hauptpastor Traugott Schmidt in Altona, Ehren-Präses des Vorstandes; G. Claudius, 1. Vorsitzender, Kronprinzenst. 19, I., (ab 1 4. 12: Siemensst. 10); G. Ernsberger, 2. Vorsitzend.; J. Ernsberger jun., Schriftführ.; Ed. Raabe, Kassierer, u. 8 Beisitzer.

Techniker-Verein, Altonaer. Zweigverein des Deutschen Techniker-Verbandes. Gegründet am 17. Januar 1895. Zweck des Vereins: Pflege der Kollegialität, Stellenvermittelung, Unterstützung, Besprechung und Lösung technischer und sozialer Fragen, wissenschaftliche und technische Vorträge, Exkursionen sowie Besichtigung sehenswerter Anlagen und Betriebe. Versammlungen Mittwochs abends 8½ Uhr. Vereinslokal: Petersens Hotel, Königst. 186. **Vorstand:** H. Stöhr, Arnoldst. 74, 1. Vorsitzender (Vereinsadresse); H. Ros, Post. 14, IV., 2. Vorsitzender; E. Bleibtreu, 1. Schriftführer; F. Haberlandt, 2. Schriftführer; H. Butenop, Kassierer; C. Wolf,